

Schalke 04: Lino Tempelmann vor Comeback - Hoffnung für die Fans!

Lino Tempelmann kehrt nach Verletzung und Trainerwechsel zu Schalke 04 zurück. Steht sein Kadercomeback bevor?

In der Welt des Fußballs gibt es oft überraschende Wendungen – ganz besonders bei Schalke 04. Lino Tempelmann, der während der vergangenen Saison vom damaligen Trainer Karel Geraerts aussortiert wurde, könnte nun auf ein Comeback hoffen. Der Mittelfeldspieler, der zuletzt am letzten Spieltag der vergangenen Saison in Aktion trat, war in dieser Zeit gänzlich abgetaucht.

Tempelmann verbrachte den Sommer in München, um eine Knieverletzung auszukurieren. Nach seiner Rückkehr nach Gelsenkirchen vor knapp zwei Wochen, hatte er sich nun intensiv auf seine Rückkehr vorbereitet. In kürzester Zeit könnte er somit eine wichtige Rolle im Team übernehmen, besonders nach der Trainerentlassung.

Chance für Tempelmann unter neuem Trainer

Mit der Übernahme des Trainings durch U23-Coach Jakob Fimpel haben viele Spieler, darunter auch Tempelmann, nun eine zweite Chance. Dieser Wechsel könnte für den 25-jährigen genau zur richtigen Zeit kommen, zumal er am Montag, dem 25. September, wieder ins Mannschaftstraining eingestiegen ist. Seine Verletzung hat er überwunden und scheint bereit, zurückzukehren.

„Lino hat sehr hart gearbeitet und war vor seiner Verletzung in guter Form. Wenn er fit ist, kenne ich seine Qualitäten und die zeigen sich auch jetzt“, sagte sein Mitspieler Ron Schallenberg in einem Interview mit der „WAZ“. Dies lässt darauf schließen, dass Tempelmann nicht nur körperlich, sondern auch mental bereit ist, seinem Team zu helfen.

Der Druck auf Fimpel als Interimstrainer ist groß, und alle Augen richten sich auf seine Entscheidungen. Es wird spannend, wie sich die Situation für Schalke und Tempelmann entwickeln wird, vor allem, nachdem der neue Trainer in der Länderspielpause vorgestellt werden soll.

Vergangene Wechselgedanken

Interessanterweise war Tempelmann bereits im vergangenen Sommer für einen Wechsel in Gesprächen. Die SV Elversberg zeigte Interesse an einer Ausleihe, und auch der Spieler selbst erwägte einen Wechsel ins Saarland. Doch letztendlich entschied Schalke, Tempelmann im Team zu behalten, und das könnte sich als klügste Entscheidung herausstellen.

Der Spieler hat eindeutig das Potenzial, das der Schalke-Kader in dieser Phase benötigt. Ein fitter Tempelmann könnte entscheidend für die nächsten Spiele werden, auch wenn das Match gegen Münster am 28. September wahrscheinlich noch etwas zu früh für sein Comeback sein wird. Das Spiel gegen Hertha am 5. Oktober wird jedoch die Gelegenheit bieten, in den Kader zurückzukehren.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at